

HELFEN SIE MIT REHKITZE VOR DEM MÄHTOD ZU BEWAHREN



BEOBSACHTEN

Rehe, die im hohen Gras stehen, sind ein Anhaltspunkt dafür, dass Kitze in der Nähe abgelegt sind.

ANMÄHEN AM VORTAG

Das Anmähen einer Wiese am Vortag versetzt die Geiss in Alarmbereitschaft und kann sie dazu bringen, das Kitz an einen anderen Standort zu bringen. Eine bis zwei Mähwerkbreiten anmähen und die Maschine über Nacht auf der Wiese lassen können bereits genügen.

VERBLENDEN

Verblenden heisst, die Wiesen vor dem Mähen mit auffälligen Gegenständen zu bestücken. Das können über einen Pfahl gestülpte Futtersäcke, flatternde Vogelschreckbänder (Absperrbänder), aufgespannte Leintücher etc. sein.

WICHTIG: Das Reh gewöhnt sich sehr schnell an veränderte Flächen. Deshalb gilt: das Verblendmaterial soll ca. 5 bis max. 12 Stunden vor dem Mähen aufgestellt werden (sonst verliert es seine Wirkung).

REHKITZ GEFUNDEN!

Damit die Rehgeiss ein Kitz wieder annimmt, sollte es **nicht berührt** werden. Tragen Sie es mit einem Grasbüschel oder Gummihandschuhen an den Waldrand.

WICHTIG: Versetzte Kitze laufen gerne wieder in die Wiese zurück. Mit einem Harass zugedeckt, beschwert mit einem Stein und beschattet mit Gras, sind sie während der Mahd geschützt.

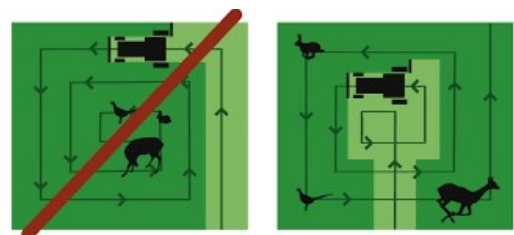
UND: Ein zweites Kitz ist oft nicht weit weg!



DIE JÄGERSCHAFT MITTELLAND IST IHNEN GERNE BEHILFLICH ODER STEHT BEI FRAGEN ZUR VERFÜGUNG!

Teufen	Andrin Preisig	078 654 67 43
Bühler	Alois Katschnig	078 815 56 76
Gais	Peter Zeller	079 650 25 04
Speicher	Felix Eberhard	079 692 65 59
Trogen	Walter Forrer	079 327 84 30
Hegeobmann ML	Stefan Signer jun.	079 314 19 14

MÄHRICHTUNG! Das Feld sollte von innen her gemäht werden, so dass das Wild in der Deckung nicht eingeeengt wird sondern gegen aussen flüchten kann.



BOTULISMUS-GEFAHR! Werden durch Tierkadaver Futtermittel mit Botulinum-Toxinen kontaminiert, kann es nach der Futteraufnahme zu schweren Vergiftungen kommen. Für Rinder und andere Nutztiere können diese tödlich enden